

Ihr Schicksal

Von dragonfighter

Kapitel 36: Zusammenbruch

Gegen Nachmittag kam Temari endlich in Konoha an und atmete erleichtert aus. Sie wahr froh, endlich in Konoha angekommen zu sein. Sie wollte sofort zum Hokage Turm, wurde jedoch von Izumo aufgehalten:

»Wer sind sie?«

Temari drehte sich um und lächelte:

»Ich bin Temari, die Schwester vom Kazekagen.«

»Oh, Herzlich Willkommen in Konoha! Was führt dich hier her?«

»Ich bin wegen Sakura hier und möchte jetzt lieber erstmal zu der Hokagin.«

Er nickte sofort und sagte ihr, das sie ihm folgen sollte. Schultern zuckend ging sie ihm hinterher und blieb ruhig, bis sie ankamen. Izumo klopfte an die Tür und öffnete sie, als Tsunade ihn herein bat.

»Was möchtest du, Izumo?«

Fragte die Hokagin worauf er ihr Sofort antwortete:

»Die Schwester des Kazekagen ist hier und möchte sie sprechen.«

»Ah, sie ist angekommen? Lass sie rein!«

Er ging einen Schritt zur Seite worauf Temari eintrat und sie begrüßte:

»Guten Tag, Hokage-sama. Wie geht es ihnen?«

»Hallo, Temari. Danke für die Nachfrage, mir geht es gut und selbst?«

Temari nickte lächelnd:

»Auch. Ich bin früher gekommen, um Sakura noch etwas helfen zu können... Es ist noch nicht zu spät, oder?«

»Nein, du kommst noch rechtzeitig. Sakura ist noch im Krankenhaus und arbeitet. Wenn du willst kannst du dort hingehen und auf sie warten.«

»Sie arbeitet noch nebenbei? Ist das nicht zu anstrengend? Immerhin sind die meisten, allein schon wegen den Hochzeitsvorbereitungen gestresst...«

»... Du hast recht. Ich sollte ihr nicht noch mehr Stress machen...«

Plötzlich stand Tsunade von ihrem Platz auf und lächelte Temari an:

»Komm, gehen wir zusammen zu ihr.«

Temari nickte und folge ihr zum Krankenhaus. Sie freute sich schon Sakura und die Anderen wiederzusehen.

=Im Krankenhaus=

Im Krankenhaus angekommen, warteten die Beiden an der Info auf Sakura. Nach ungefähr einer Viertelstunde kam schließlich Shizune vorbei und schaute Tsunade fragend an:

»T-Tsunade-sama?«

»Shizune, hast du Sakura gesehen?«

Die angesprochene schaute bedrückt zu Boden worauf Temari sie fragend bäugte:

»Sagen sie nicht, das ihr was passiert ist?«

=Bei Sasuke=

Als Sasuke die Grenze der Wüste erreicht hatte, überkam ihn plötzlich ein komisches Gefühl. Seine Falke schien es zu bemerken und fragte Sasuke, ob alles in Ordnung war.
»Ja... Ja, mich überkam nur ein komisches Gefühl... kannst du vielleicht landen? Ich würde gerne auf festem Boden stehen.«

»Natürlich, Sasuke-sama.«

Die Falke landete und setzte sich hin, um Sasuke runter zu lassen. Sofort ging Sasuke runter und setzte sich an einen Baum, während er in seiner Tasche, nach seiner Wasserflasche suchte. Kaum hatte er sie gefunden, öffnete er sie und trank einen Schluck. Kurz darauf schaute er hoch in den Himmel und schloss nach einigen Sekunden seine Augen.

»Sakura... Warum habe ich das Gefühl, das mit ihr etwas nicht in Ordnung ist...?«

Einige Minuten Verharrete er in dieser Position und dachte an sie. Er sah ihr wundervolles Lächeln vor seinem Inneren Augen und musste schmunzeln. Er vermisste sie so sehr, das er es kaum noch ohne sie aushielt. Er freute sich richtig, sie bald wieder in die Arme nehmen zu können. Langsam öffnete er wieder die Augen und schaute zu seiner Falke:

»Möchtest du auch etwas Wasser?«

»Nein... Aber danke, Sasuke-sama.«

Der Uchiha nickte nur und packte seine Flasche zurück in seine Tasche, um sich wieder aufzustellen.

»Den den Rest des Weges gehe ich selber. Danke das du mich zur Grenze der Wüste gebracht hast...«

»Sind sie sich sicher? Ich kann sie weiterhin fliegen.«

»Ist schon gut. Ich will lieber gehen...«

»Wie sie meinen. Passen Sie auf sich auf.«

Die Falke flog hoch und verschwand. Einige Zeit schaute Sasuke der Falke hinterher, machte sich schließlich aber weiter auf den Weg.

=Im Konoha Krankenhaus=

Laute Geräusche von Absätzen hallten durch die Gänge des Krankenhauses. Tsunade ging begleitet von Temari, durch die Gänge Richtung eines Krankenzimmers. Sie gingen die vielen Treppen hoch und kamen vor Zimmer Nummer 164 zum stehen. Sofort öffnete Tsunade die Tür und schaute in's Zimmer:

»Sakura?«

Die angesprochene schaute sofort auf und wahr verwirrt:

»Lady Tsunade... Was suchen sie hier?«

»Was ich hier suche? Sakura, Shizune meinte das du zusammengebrochen währst und du fragst wirklich warum ich hier bin?«

»E-Es tut mir leid, Tsunades-sama...«

Die Ältere kam mit Temari herein und legte ihre Arme ineinander:

»Schon gut. Schau mal wer gekommen ist.«

Sakura schaute zu Temari die hinter Tsunade hervor kam und sich neben Sie an's Bett setzte:

»Hey, Sakura...«

»Temari?! Oh wie schön dich hier zu sehen! Es ist eine ganz schöne Weile her seit dem wir uns das letzte Mal begegnet sind!«

»Stimmt... Wie geht es dir?«

Bei der Frage schaute sie auf den Tropf, der an Sakura befestigt war.

»Ach, mach dir keine Sorgen. Ich wahr nur erschöpft und bin umgekippt. Mehr ist da nicht.«

»Das beruhigt mich aber...«

»Sag mal Temari... Warum bist du eigentlich schon so früh hier? Wolltest du Sasuke-kun nicht bei einigen Sachen behilflich sein?«

»Ach, das ist schon alles erledigt. Wundere dich aber nicht, wenn er sich wegen mir bei dir beschwert.«

»Warum?«

»Ich habe ihm Tanzunterricht gegeben.«

Kam es grinsend von Temari worauf Sakura sie mit großen Augen beäugte:

»Du hast was?! Und er hat es sich gefallen lassen?!«

»Eher gesagt hab ich ihn hingeschleppt ohne ihm zu sagen was wir machen würden. Aber als er Bescheid wusste sagte er nur: "Ich bin ein Kämpfer, kein Tänzer!" Du hättest sein Gesicht sehen sollen.«

Kam es kichernd von der Älteren worauf Sakura seufzte:

»Ich hoffe da ist nichts schief gelaufen.«

»Nein... Alles ist glatt gegangen, auch wenn er viel herum gemosert hat. Wo wir aber gerade von ihm reden... Man, Sakura! Was hast du nur getan? Er ist wie ausgewechselt!«

Sakura lächelte nur und schaute zu Tsunade. Der Tropf war leer, also wollte Tsunade ihr den Tropf abnehmen und ihr einen Pflaster auf die Stelle kleben:

»Fühlst du dich besser?«

Frage Tsunade worauf Sakura nickte. Ihr Körper fühlte sich nicht mehr so zittrig an, wie vor einer Stunde.

»Es tut mir leid, Sakura. Ich hätte mehr auf deine Gesundheit achten sollen als auf deine Strafe...«

»Es ist schon ok, sie brauchen sich keine Vorwürfe machen.«

»Nein. Du solltest lieber die nächsten Wochen nicht arbeiten. Ruhe dich Zuhause aus.«

»A-aber das war doch meine Strafe.«

»Nicht mehr. Temari hat mich dazu gestimmt.«

»Ehrlich, Temari? Ich danke dir!«

»Nicht der Rede wert, süße!«

Tsunade mischte sich wieder ein:

»Aber vergesse nicht, das du trotzdem das Dorf nicht verlassen darfst!«

»Natürlich, My Lady.«

Kam es von der Rosahaarigen. Tsunade meinte noch, das Sakura gleich nach Hause gehen konnte, wenn sie möchte und fragte, ob sie Temari so lange bei sich wohnen lassen konnte. Sakura hatte nichts dagegen und freute sich eine Besucherin zu haben. Tsunade ging somit aus dem Zimmer und ließ die Beiden allein.

»Wollen wir gehen?«

Frage Sakura worauf sie kurz überlegte:

»Ich weis nicht... Möchtest du nicht lieber noch etwas liegen bleiben?«

»Nein... Lieber will ich gehen.«

Mit einem leisen "Nagut" stand Temari auf, worauf Sakura die Bettdecke zur Seite legte und ebenfalls aufstand, um sich ihre Schuhe anzuziehen. Die Beiden gingen aus dem Krankenhaus und schlenderten durch die Straßen Konoha's, während Temari der Haruno erzählte, was Sasuke alles so gemacht hat.

»... Stell dir vor, sie hat gesagt das Kankuro ihr Angst macht und wollte unbedingt von Sasuke nachhause gebracht werden.«

»Hahaha der arme Kankuro!«

»Er ist so anders... Ich hätte von ihm niemals so viel erwartet, ehrlich.«

Sakura lächelte und schaute wieder nach vorne:

»Ich würde ihn so gerne wieder sehen...«

»Das wirst du ja auch in einigen Tagen. Er müsste schon seit heute Morgen unterwegs sein.«

»Ich kann es kaum erwarten!«

Temari lächelte und schaute sich um. Nach kurzer Zeit fragte sie Sakura, wer für die Uchiha's das Zeichen auf die Kleider stickt. Sakura schaute nur zu ihr und fragte, warum sie das wissen wollte. Also sagte Temari ihr, das sie Sasuke's Kimono mitgebracht hatte, um das Uchiha Zeichen drauf sticken zu lassen. Sakura war sofort Feuer und Flamme. Sie wollte es unbedingt sehen.

»Wenn du mir sagst, wo ich es abgeben soll.«

»Klar! Komm mit, ich bring dich hin!«

Sagte Sakura und zog die Blondine hinter sich her. Nach einiger Zeit kamen sie vor dem Laden an, worauf Temari rein ging und der Alten Dame einen schönen guten Abend wünschte. Sie nahm ihren Rucksack vom Rücken und holte das zusammengelegte Kimono heraus, um es vor der Alten Frau hinzulegen.

»Könnten sie das Uchiha Zeichen hier rauf sticken?«

Sakura kam dazu worauf die Alte Frau lächelte und sagte, das sie es gerne tun würde. Sakura schaute es sich genau an, als die Alte Dame sich Sasuke's Kimono anschaute und musste Lächeln.

»Das hat Sasuke-kun sich selber ausgesucht, oder?«

»Ja. Ich wollte ihm zwar andere Farben andrehen, aber er meinte das er das nehmen wollte und da es ja seine Entscheidung ist, habe ich nichts weiter dazu gesagt.«

Sakura bezahlte schon mal vor und verabschiedete sich schließlich von der Dame, um mit Temari zu sich nach Hause zu gehen. Als sie bei den Haruno's ankamen freute Mebuki sich sofort auf Temari's Besuch. Mebuki hatte schon gekocht und war gerade dabei den Tisch zu decken. Sie aßen zu Abend, redeten und lachten. Um 23:00 Uhr machte Sakura schließlich das Bett für Temari bereit. Sie hatten zwar kein Gästezimmer aber Temari freute sich. So konnte sie noch eine Weile mit Sakura reden. Gegen Mitternacht schliefen die beiden aber schließlich ein.